

Die Aebtissin Wandelburg¹ von Cazis² und die zugesetzten Rechts-
sprecher, worunter Hanss faduß,³ fällen einen Spruch im Streite zwischen
Hensli Jonen Aiden am einen und Hans Vogel mit seinem Weib am andern
Teil wegen Allmende- und Weidrechten auf ihren Lehengütern des Gottes-
hauses Cazis.

*Ab-sch-rift in der Kantons-Bibliothek Chur, B. 1510: Urkunden-Samm-
lung der «Geschichtsforschenden Gesellschaft von Graubünden», Bd. 5, S. 148 —
150 in deutscher Kurrentschrift von ca. 1830 von Seb. Ant. Casura (vgl. n. 84
vom 3. VII. 1398). Am Schlusse der Urkunde steht: Collationiert und dem Original
im Archive des Herrn Hauptmann Const. v. Jecklin, Ho/henrealta, gleich-
lautend befunden, bescheint Chur /*

für die Standeskanzlei
deren Direktor
(Unterschrift fehlt)

*Casura hätte also die Ueberprüfung nicht gescheut, sondern begrüsst. Der
gleiche Hinweis auf das Original steht auch in den zur Abschrift gehörenden
Regesten von Jecklin, die in der Churer Kantonsbibliothek unter der Signatur
B. 1510 auch separat vorhanden sind. Ein Exemplar des Regesten-Bandes be-
findet sich auch im Staatsarchiv Chur.*

*Weitere Abschriften: Staatsarchiv Chur, Mohr, Dokumenten Sammlung
des 15. Jht., Bd. 2, Nr. 432, S. 84 f. mit der Lesart Hansen Faduß, dem Vermerk
Original auf Pergament und der Erwähnung zweier Siegel. — Ebenda, Codex
diplomaticus Juvaltorum, S. 171 f., Nr. 54 mit derselben Lesart und denselben
Vermerken. — Ebenda, Juvalta. Codex III. C, Nr. 49 mit derselben Lesart und
den: Vermerk: Siegel hängen. Unten heisst es dazu in Schrift des frühen
20 Jht.: Original fehlt. Nur Abschrift von / Dr. Fr. Jecklin vorliegend, Staats-
archiv: Ortensteiner Urkunden n. 6a. — Ebenda, Archiv Ortenstein Nr. 6 mit
Lesart Hansen Fadusser, dem Vermerk Original, Pergament, Schlossarchiv Or-
tenstein und der Dorsualnotiz Ain Savier spruchbrbrief. / Die zwei Siegel ab-
gerissen. Diese Abschrift nach dem Original ist von Fritz Jecklin, Staatsarchivar
Gillardon bemerkt darunter: Orig. Urk. lag nicht bei anlässlich der Abgabe /
durch Herrn Rektor (Konstanz) Jecklin den 10. Juni 1932. Fehlte auch 1950
und ist wohl unter Konstanz v. Jecklin verloren gegangen oder aus seinem
Archiv verkauft worden.*

1 Wandelburga, Nachfolgerin der Verena Vaistli, sonst noch erwähnt
1401 und 1411.

2 Cazis, Kreis Thusis, Graubünden.

3 Zum Geschlecht Vaduz vgl. oben Bd. I / 1, n. 25 und 160.